

24. November 2003

Schmalspurstrecken als Rückgrat in den Regionen erhalten Sacher: In Verhandlungen mit Ministerium und ÖBB eintreten

Der Zweite Präsident des NÖ Landtages, Ewald Sacher, und Nationalratsabgeordneter Anton Heinzl sprachen sich heute in einer Pressekonferenz im NÖ Landhaus in St. Pölten für die Sicherung der Schmalspurstrecken von St. Pölten über Obergrafendorf nach Mariazell bzw. Mank und von Waidhofen an der Ybbs nach Lunz am See bzw. Ybbsitz aus. Man sollte deshalb mit dem Infrastrukturministerium und dem ÖBB-Management verhandeln, um die Zukunft der Mariazellerbahn bzw. der Ybbstalbahn zu gewährleisten. Die SP sei bemüht, die Regionalbahnen als Rückgrat in den Regionen des Landes und als Verkehrsmittel vor allem für Pendler und Schüler aufrecht zu erhalten“, meinte Sacher.

Es sei zwar der Wille zu Lösungen gezeigt worden, aber „die Finanzierung ist ein ungelöstes Kapitel“. Zahlungen der Passagiere würden beweisen, dass es auf beiden Bahnlinien vor allem in den Ballungsräumen genug Pendler und Schüler gebe.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at